

Ölmühle und Pulvermühle in Bühlstahl

Schlagwörter: [Mühlenteich](#), [Wassermühle](#), [Ölmühle](#), [Pulvermühle](#), [Obergraben](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Wipperfürth

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Verlandeter Obergraben der Wassermühle bei Bühlstahl (2013)
Fotograf/Urheber: Schmitz, Nicole



Östlich von Niederkemmerich befindet sich eine auffällige Geländesituation mit Gräben, Teichen, Aufschüttungen. Diese gehören zu einer ehemaligen Mühle bzw. Pulvermühle. Graben und Teich sind nicht mehr wasserführend, zeichnen sich aber im Gelände sehr deutlich ab. Am Abzweig des Obergrabens von der Lindlarer Sülz befinden sich noch Bruchsteinreste. Im benachbarten Niederkemmerich sind Mühlsteine vorhanden, die möglicherweise in einem Zusammenhang mit der Mühle stehen.

Laut Preußischer Uraufnahme handelte es sich bei der Mühle im Tal der Lindlarer Sülz bei Niederkemmerich um eine Ölmühle, auf der Preußischen Neuaufnahme ist die Mühle mit der Beschriftung „Pulvermühle“ versehen. Unklar ist, ob es sich um die Bühlstahler Mühle handelt, die Schöndeling 1991 in seinem Manuskript als Knochenstampfe und Öl presse beschreibt. Diese Mühle wurde 1869 abgebrochen. Es könnte möglich sein, dass nach Abbruch der Ölmühle an der vorhandenen Wasseranlage eine Pulvermühle errichtet wurde. Teich und Obergraben zeichnen sich deutlich auf der heutigen Deutschen Grundkarte 1:5000 ab und waren auch schon auf der Bürgermeistereikarte eingetragen (Obergraben). Ende des 19. Jahrhunderts standen neben dem Mühlengebäude drei weitere Gebäude zwischen Mühlenteich und dem Gewässerlauf der Lindlarer Sülz. Auf dem Kartenblatt aus dem Jahr 1927 sind diese Gebäude jedoch nicht mehr eingezeichnet, auch die Mühlensignatur fehlt.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2013)

Literatur

Schöndeling, Norbert (o.J.): Mühlengewerbe im alten Landkreis Wipperfürth. (Materialien zur Geschichte. Manuskript 1/91..) o. O.

Schlagwörter: Mühlenteich, Wassermühle, Ölmühle, Pulvernähle, Obergraben

Ort: Wipperfürth

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Geländebegehung/-kartierung, Auswertung historischer Karten, Literaturoauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1825 bis 1832, Ende 1927

Koordinate WGS84: 51° 04' 15,5 N; 7° 25' 43,56 O / 51,07097°N: 7,42877°O

Koordinate UTM: 32.389.918,38 m: 5.658.891,71 m

Koordinate Gauss/Krüger: 2.600.184,08 m: 5.660.514,07 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Ölmühle und Pulvernähle in Bühlstahl“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20090520-0003> (Abgerufen: 15. Februar 2026)

Copyright © LVR



HESSEN



SH
Schleswig-Holstein
Der echte Norden



RheinlandPfalz

Rheinischer Verein
Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz